

öffentlicher Teil
Vorlagen-Nr.: 146/2014

Sitzungsvorlage

Beratungsfolge	Termin	TOP	Ergebnisse
Integrationsrat	09.04.2014	10	

„Die Politik in unserer Stadt mit gestalten“
Hier: Projektstand

Anlg.:

					V	56	SD.Net

Beschlussentwurf:

Der Bericht wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

Begründung:

Auf Initiative des Amtes für Familie, Generationen und Integration hat sich die Stadt Jülich für die Teilnahme an der Qualifizierungsreihe „Die Politik in unserer Stadt mit gestalten“ erfolgreich beworben und erhielt als eine von 20 Pilotstädten in NRW den Zuschlag.

Das Projekt entstand aus einer Kooperation von Landesintegrationsrat, Landesverband der Volkshochschulen und der Landeszentrale für politische Bildung. Ziel des Projektes ist, potenzielle Kandidaten für die Arbeit in den kommunalen Integrationsräten vorzubereiten. Die nächsten Integrationsratswahlen finden 2014 statt. In 20 ausgewählten Kommunen, so auch in Jülich, werden im Vorfeld der Wahlen potenzielle Kandidaten geschult.

Die Finanzierung des Projekts in den einzelnen Kommunen wird mit je 4.000,-- Euro gefördert. Träger vor Ort ist die VHS Jülicher Land.

Die Schulung wird durchgeführt von einem Trainertandem, welches aus einem erfahrenen Integrationsratsmitglied (Irina Shemet) und einer erfahrenen VHS-Integrationstrainerin (Anna Grubba) besteht. Die Schulung besteht aus vier Modulen (siehe Anlage „Info-Flyer“).

Die VHS Jülicher Land veranstaltete in Zusammenarbeit mit dem Amt für Familie, Generationen und Integration als Geschäftsstelle des Integrationsrates eine Informationsveranstaltung am Mittwoch, 22. Januar um 19 Uhr im Alten Rathaus für an der Qualifizierungsreihe „Die Politik in unserer Stadt mit gestalten“ Interessierte. Inhalte der Veranstaltung waren

- Informationen zu den rechtlichen Rahmenbedingungen der Integrationsratswahl 2014 mit Hinweis auf die nächste Integrationsratssitzung am 12.12.14, zu der der Vorsitzende des Landesintegrationsrates NRW und der Geschäftsführer ausführlich informieren werden über die Bedeutung der Integrationsräte in NRW und die Wahl am 25. Mai 2014 sowie über die Wahlmodalitäten
- Vorstellung der Qualifizierungsreihe, der Trainerinnen und der einzelnen Module bzw. des Zeitplanes und der Rahmenbedingungen für eine Teilnahme
- Beantwortung von Fragen der an einer Teilnahme Interessierten

Um die an einer Kandidatur Interessierten mit dem Qualifizierungsangebot zu erreichen, wurden Presseankündigungen in der lokalen Presse veröffentlicht und ein Info-Flyer in der Stadt an ausgewählten Stellen ausgelegt. Mögliche Kandidaten, die bereits im Vorfeld ihr Interesse an einer Teilnahme bekundet haben, erhielten eine schriftliche Einladung. Die lokale Presse berichtete über die Info-Veranstaltung zur Qualifizierungsreihe am 24.01.14.

Bei der Bewerbung für die Qualifizierungsreihe wurde ausdrücklich gewünscht, dass die teilnehmenden Volkshochschulen mit umliegenden Kommunen kooperieren. Die VHS Jülicher Land hat daher die Kommunen Aldenhoven, Linnich und Titz mit einbezogen in die Werbung für die Qualifizierungsreihe. Die Reihe richtet sich primär an Jülicher Kandidaten für die Integrationsratswahl 2014 ist aber auch offen für andere an Kommunalpolitik Interessierte mit Migrationshintergrund.

Die Mindestteilnehmerzahl für das Zustandekommen der Qualifizierungsreihe beträgt lt. Zuwendungsbescheid 10 Teilnehmer. Die maximale Teilnehmerzahl beträgt 16 Teilnehmer. Bei einer hohen Anmeldezahl erhalten Anmeldungen aus Jülich den Vorrang.

Die Fortbildungsreihe hat am 22. März mit Modul I begonnen. 10 Personen nehmen teil. Modul II hat am 05. April stattgefunden. Die Module III und IV sind für den 12. April und den 10. Mai terminiert. Frau Shemet stellt die Fortbildungsmodule I und II vor.

Wirtschaftlichkeitsbetrachtung (für Ausgaben/Investitionen mit einer Wertgrenze ab 25.000 € brutto):

1. Finanzielle Auswirkungen:		<input type="checkbox"/> ja	<input checked="" type="checkbox"/> nein
Gesamtkosten:	jährl. Folgekosten:		jährl. Einnahmen:
Haushaltsmittel stehen bereit:		<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein (siehe Beschlussentwurf)
bei Produktsachkonto:			
(unter Berücksichtigung der Vorbelastungen) noch verfügbar:			
			Erläuterungen zu Ziffer _____
2. Der Personalrat ist zu beteiligen:		<input type="checkbox"/> ja	<input checked="" type="checkbox"/> nein
<input type="checkbox"/> Mitbestimmung	<input type="checkbox"/> Mitwirkung	<input type="checkbox"/> Anhörung	
Der Personalrat hat zugestimmt:		<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Der Personalrat hat Bedenken erhoben:		<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
3. Die Gleichstellungsbeauftragte ist zu beteiligen:		<input type="checkbox"/> ja	<input checked="" type="checkbox"/> nein
Sie hat dem Beschlussentwurf gemäß § 5 Abs. 5 GO NW widersprochen:		<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein